

Konzept zur Nutzung von Künstlicher Intelligenz

1. Einleitung und Zielsetzung

Die fortschreitende Entwicklung und Implementierung Künstlicher Intelligenz (KI) in unserem Alltag stellt uns vor neue Herausforderungen. Für die Schule Windisch, als Bildungsstandort, ist es von essenzieller Bedeutung, unsere Schülerinnen und Schüler nicht nur auf die Herausforderungen, sondern auch auf die Chancen dieser Technologie vorzubereiten. Die Fähigkeit, KI-Systeme zu verstehen, kritisch zu bewerten und produktiv zu nutzen, wird zu einer Schlüsselkompetenz in der nahen Zukunft für Lehrpersonen, sowie für Schülerinnen und Schüler.

Dieses Konzept legt den Grundstein für einen didaktisch fundierten, ethisch verantwortungsvollen und zukunftsgerichteten Einsatz von KI an unserer Schule.

2. Theoretische Grundlagen

Künstliche Intelligenz (KI) umfasst eine Vielzahl an Technologien, die neue Möglichkeiten zur Erstellung, Analyse und Verarbeitung von Inhalten eröffnen. Sie zielen darauf ab, menschliche kognitive Funktionen wie Lernen, Problemlösen und Entscheidungsfindung nachzuahmen.

Eine besondere Form der KI sind Large Language Models (LLMs), also grosse Sprachmodelle, die auf umfangreichen Textdaten trainiert wurden, um menschenähnliche Texte zu verstehen und zu generieren, sowie Bilder oder Videos zu erstellen. Bekannte Beispiele sind ChatGPT, Gemini und Copilot.

Trotz der Chancen, die KI für Schule und Unterricht mit sich bringt, müssen auch Herausforderungen, Grenzen und Risiken ihres Einsatzes bedacht werden. Gleichzeitig sind Datenschutz, Transparenz und eine kritische Reflexion der Technologie von zentraler Bedeutung. Dieses Konzept legt Richtlinien und Einsatzszenarien für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler an der Schule Windisch fest.

3. Potenziale und Herausforderungen

Der schulische Einsatz von KI bietet sowohl für Lehrpersonen als auch für Lernende eine Vielzahl von Chancen aber auch Herausforderungen.

Bevor die Lehrperson KI-Tools im Unterricht mit der Klasse einsetzt, muss sie sich vergewissern, dass sie die Funktionsweise versteht und Datenschutzrichtlinien einhält.

3.1 Potenziale für Schülerinnen und Schüler

Auch Schülerinnen und Schüler profitieren vom Einsatz von KI: Sie erhalten sofortiges Feedback zu ihren Texten, Unterstützung bei Verständnisfragen und kreative Impulse. Die Interaktion mit KI fördert ihre Eigenständigkeit, regt zum Denken an und eröffnet neue Lernwege – besonders in der Sprach- und Schreibkompetenz.

3.2 Risiken für Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler könnten KI-Inhalte unreflektiert übernehmen. Daher muss die kritische Bewertung im Unterricht geübt werden.

4. Einsatzbereiche

Ziel des Einsatzes von KI im Unterricht ist die Erweiterung durch moderne Werkzeuge. Der Einsatz von KI soll die Medienkompetenz fördern, das kritische Denken stärken und die Fähigkeit zur kreativen sowie reflektierten Nutzung technologischer Hilfsmittel entwickeln.

Ein zentraler Aspekt ist die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler, den Output von KI einzuordnen, zu hinterfragen und sinnvoll weiterzuentwickeln. Vielmehr sollen die Schülerinnen und Schüler lernen, sich mit den Ergebnissen aktiv auseinanderzusetzen.

5. Datenschutz und Datensicherheit

Die Nutzung von LLMs muss im Einklang mit den Datenschutzrichtlinien des Kantons Aargau und der Schweiz erfolgen. Folgende Massnahmen sind verbindlich:

- Information an die Erziehungsberechtigten
- Keine Eingabe personenbezogener Daten
- Einsatz datenschutzkonformer Plattformen
- Sensibilisierung der Nutzerinnen und Nutzer
- Verifizierung von Informationen